



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1898-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Februar 1898.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.
 Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	Ida,	Gäste des Prinzen Orlofsky	Frä. Wagner.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fiora.	Melanie,		Frä. Kremer.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	Felicita,		Frä. Faulhaber.
Prinz Orlofsky	Frau Sorger.	Sidi,		Frau Springer.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Minni,		Frau Loberg.
Dr. Faffe, Notar	Herr Kromer.	Faustine,	Frä. Fries.	
Dr. Blind, Advokat	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frä. Schrank.	
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frä. Hübsch.	Natalie,	Frä. Weyer.	
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Erster	Herr Bongard.	
Ramusia, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Herr Schödl.	Zweiter	Herr Brentano.	
Murray, Amerikaner	Herr Starke I.	Dritter	Herr Starke II.	
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Vierter	Herr Peters.	
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Fender.	Diener des Prinzen		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.	Herren und Damen der Gesellschaft.		

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

Der Text der Operette ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mk. 3.— per Platz
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperre im II. Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Stehplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
 Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 20. Februar 1898.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr

Außer Abonnement.

Ermäßigte Eintrittspreise.

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten v. D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

57. Vorstellung im Abonnement B.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Musik von Victor E. Kessler.